Profitipp: Tauchverfahren

Verarbeitungshinweise

Das Tauchverfahren hat sich für kleine Produktionsserien wie für industrielle Massenfertigungen bewährt.

	Für	Verdünnung mit
DONNOS-Zaunlasur Nr. 223, in 8 Farbtönen	Stallungen, Blumenkästen, außen	max. 10 % SVALOS Nr. 222
DUBNO-Grundieröl Nr. 261, starke Anfeuerung	Holz innen und außen	–
ADAO-Imprägniergrund Nr. 259, mit Bläueschutz	Kiefer / Fichte	–
LINUS-Grundieröl Nr. 233	Eiche	–
DUBNO-Grundieröl Nr. 262, ohne Orangenöl	Holz innen und außen	–
MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 264, imprägnierend,	Nadelhölzer innen	10 - 20 % SVALOS Nr. 222
MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 265, ohne Orangenöl	Nadelhölzer innen	max. 10 - 20 % SVALOS Nr. 292
BIVOS-ÖI-Wachs Nr. 375, samtglänzend,	Holz innen	max. 10 % SVALOS Nr. 222
BIVOS-ÖI-Wachs Nr. 376, ohne Orangenöl	Holz innen	max. 10 % SVALOS Nr. 292
ALISA-Tauchöl Nr. 283-7, feuert sehr wenig an	Holz innen	–
ALISA-Tauchöl Nr. 283-15, feuert wenig an	Holz innen	–

Das Tauchverfahren bietet eine einfache Möglichkeit, Werkstoffe wie Holzkleinteile bis hin zu Möbeln wirtschaftlich und gleichmäßig zu behandeln. Die aufgelisteten LIVOS-Produkte müssen zum Tauchen mit SVALOS-Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS-Verdünnung Nr. 292 ohne Orangenöl auf Tauchviskosität eingestellt werden.
Auch in Hohlräumen und an sonst schlecht erreichbaren Stellen kann so vollständig beschichtet werden.

Die genauen Bedingungen für ein Tauchbecken sind von der Objektart und Saugfähigkeit des Holzes abhängig und in Vorversuchen zu ermitteln und festzulegen. Für eine optimale Oberflächenbehandlung und Tauchbeckenstabilität sind folgende Faktoren entscheidend:

1. Tauchviskosität
   Die Öle werden mit 10 - 20 % SVALOS-Verdünnung oder gar nicht verdünnt eingesetzt.

2. Vorbereitung
   Die Werkstücke müssen absolut sauber sein, Verunreinigungen können das Oberflächenbild stören und die Produktqualität nachhaltig beeinflussen.

3. Tauchzeit
   Die Tauchzeit kann 3 Sek. bis ca. 15 Min. betragen, je nach gewünschter Öleindringtiefe, Oberflächenergebnis und betrieblichen Produktionsmöglichkeiten.

4. Abtropfphase und Oberflächennachbehandlung
   Nach ca. 20 min nicht eingedrungenes Öl mit einem Tuch abnehmen, dekorative Oberflächen nach 1 Min. abwischen und bei wachshaltigen Produkten dann sofort polieren.
   Das abgetropfte Material kann in einem Behälter aufgefangen und gefiltert dem Tauchbecken wieder zugeführt werden. Geringer Materialverlust!

5. Verhindern von Sedimentation, z. B. Absetzen der Pigmente erfolgt durch ständige Badbewegung oder Umwälzung bei pigmenthaltigen oder -wachshaltigen Produkten

6. Ergänzung von ausgetragenem Beschichtungsmaterial:
   Regelmäßig mit frischem Material kompensieren.

7. Lösungsmittelverlust durch Verdunstung
   Ausgleich mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292. Ggf. Viskosität überprüfen!
   Bei Produktionsstillstand Tauchbecken mit einem Deckel luftdicht verschließen.

8. Verarbeitungstemperatur
   Die Tauchbadtemperatur sollte ca. 20 °C betragen. Eine zusätzliche Erwärmung ist nicht vorteilhaft und muss aus sicherheitstechnischen Gründen unterbleiben.

Jedes LIVOS - Produkt, das sich für das Tauchverfahren eignet, ergibt ein anderes Oberflächenbild.
MELDOS Naturharz - Hartöl Nr. 264 z.B. feuert helle Hölzer gelblich an. Wir raten vor der Befüllung größerer Tauchbecken zur Fertigung von Mustern.

LIVOS Produkte ohne Orangenöl sind für das Tauchverfahren geeignet, wenn die Möglichkeiten der Oxidation der Anbruchflüssigkeiten gering gehalten werden kann. Kurze Tauchzeiten von 3 Sek. und frühes Abwischen nach 1Min. begünstigen die Endqualität.

LIVOS-Lacke sind zum Tauchen bedingt geeignet.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Technischen Merkblättern, diese sind zu finden unter www.livos.de.

Bestell. Nr. 1210-4-4. Oktober 2010